

# Ein optimales Dach

## Mosaik-Werkstätten in Kuhhorst bekommen Bürger-Solaranlage

**KUHHORST (RA)** ▪ Jetzt hat auch der Landkreis Ostprignitz-Ruppin seine erste Bürger-Solaranlage. Gebaut wurde sie auf dem Dach der Mosaik-Werkstätten für Behinderte in Kuhhorst. Die Module sind installiert, kommende Woche werden die Leitungen verlegt und die Konstruktion an das Stromnetz ange-

schlossen, teilte gestern Claudia Pirch-Masloch mit. Sie ist die Vorsitzende des Solarvereins Berlin-Brandenburg, der den Anstoß zum Bau gegeben hatte.

Hinter den Bürger-Solaranlagen steckt die Idee, dass sich umweltengagierte Menschen zusammenschließen und entsprechend ihren Möglich-

keiten Anteile der Gemeinschaftsanlage erwerben. Dazu wird eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet, in diesem Fall die Bürger-Solar Berlin/Brandenburg Kuhhorst GbR, die die Installation betreibt. 30 Mitglieder zählt die Gesellschaft, die zusammen mit den Werkstätten die rund 160 000 Euro aufgebracht hat, um den Bau der Photovoltaikanlage zu finanzieren.

Der Strom wird ins Netz der E.ON edis eingespeist und 20 Jahre lang mit 46,75 Cent pro Kilowattstunde vergütet. „Nach rund zwölf Jahren werfen diese Anlagen Gewinn ab“, sagte Claudia Pirch-Masloch.

Das Dach der Werkstätten bietet ideale Voraussetzungen für die Solarzellen. „Die Südausrichtung sowie die Statik und Schrägen müssen stimmen“, betonte Pirch-Masloch, die von einem „optimalen Dach“ sprach. Auf ein Gerüst konnte beim Bau sogar verzichtet werden.



*Blickfang: Die Solaranlage auf dem Dach der Mosaik-Werkstätten glänzt in der Sonne.*  
*Foto: privat*